

Wallenstein und seine Zeit

Von

Paul Wiegler

Fortsetzung des Artikels von Seite 60

braunschweigischer Kanzler, und sein Sekretär Andreas Rippe lassen Geld aus weißgefottem Kupfer prägen und kursieren. Es ist das Schandgeld der „Kipper und Wipper“, das bei der Benutzung sich rötlich färbt. Pfannen und alle sonstigen Kupfergeräte werden in Siegeln umgeschmolzen. Die Landesfürsten bereichern sich an diesem falschen Silber, und als die Valuta untergraben ist, weigern sie sich, irgendwelche Tribute in dem von ihnen geschaffenen Zahlungsmittel entgegenzunehmen.

Kolonialreiche entstehen

„Des Ozeanischen und Baltischen Meeres General“ war ein prahlerischer Titel des Herzogs von Friedland, der in Stralsund, am Gestade der Ostsee, umkehren muß. Ueber den Meeren, die das Dominium der Krone Spaniens waren, errichteten die Franzosen und zwei der nördlichen Nationen, Holländer und Engländer, neue Kolonialreiche. 1608 gelangen französische Matrosen und Bürger nach Kanada. Die Wimpel Heinrichs IV. wehen über Quebec. Die Holländer, die sich von dem Joch Philipps II. losgerungen haben, hissen ihre Flagge auf den Molukken, auf Java, an der Tigergracht von Batavia, auf Sumatra, Celebes, Ceylon. Arabiens und Indiens Gewürze werden Tauschobjekte. Die Niederländische Ostindische Kompanie wird eine Zentrale der Welt. „Mann und Frau, Tochter und Dienstmagd, Bauer und Edelmann, ja Briefträger, Schiffer, Fuhrleute, Dorfträger und Schornsteinfeger“ spekulieren an der Amsterdamer Börse. Auch in London dehnt der Börsenhandel, der Welthandel sich aus. „Die kleinen Londoner Burschen“, sagt Brandes, „lagen an den Ufern der Themse und lauschten den Erzählungen der Seeleute, die um das Vorgebirge

der Guten Hoffnung nach Hindostan gesegelt waren. Und in den Wirtshäusern saßen treue, narbige, bärtige Männer, die das Weltmeer befahren, auf den Bermudas-Inseln gewohnt und Neger und Indianer und große Affen mit nach Hause gebracht hatten, und erzählten von dem Goldlande Eldorado“. Auswandernde protestantische Puritaner segeln vor Cromwells Revolution nach der Küste von „Neu-England“, von Nordamerika. 1620 siedeln die „Pilgerväter“ von der „Mayflower“ sich an. Vom 31. Dezember 1600 datiert der Freibrief für die englische Ostindien-Kompanie, die eine reine Aktiengesellschaft ist und ein Staat mit Truppen und Münzprivileg.

Seltene exotische Tiere nahen aus den Tropen. Auch Wallenstein hat in seinem Schloß in Gitschin einen zoologischen Garten. Quertenberg, der kaiserliche Kriegsrat, soll ihm dafür ein Kamel besorgen. „Ich fürchte mir“, schreibt er an den Herzog, „vor einem solchen Tier, dafür ich nicht glaube, daß in dieser Wienstadt ein Stall erbaut sei. Hab' deswegen befohlen, Euer Fürstlichen Gnaden nach Gitschin solches Tier zu bringen.“ Sir Francis Drake, der Admiral der britischen Königin, der erste Weltumsegler, hat schon 1583 die Kartoffel in England verbreitet.

Der Gebrauch des Tabaks, den Jakob I. in einem Traktat gescholten hat, wird nach 1615 allgemein. Pfeife zu rauchen und Tabak zu „trinken“ ist eines der Laster, die auf den Spuren des Dreißigjährigen Kriegs sich verbreiten.

Große Kunst, große Dichtung

Berschwenderisch entfalten sich in dieser Zeit die Künste, und noch Jahrhunderte werden davon leben. Die holländisch-flämische Malerei ist üppiger Glanz bei Rubens und Anton

Kopfschmerz?



„Spalt-Tabletten“ nach Chefarzt Prof. J. Ferrua, ein neues, verbessertes Schmerzmittel bei Kopfschmerz, Zahnschmerz, Migräne, neuralgischen und rheumatischen Schmerzen. „Spalt-Tabletten“ lassen z. B. den üblichen Kopfschmerz gar nicht aufkommen, wenn man bei den ersten Anzeichen gleich eine Tablette nimmt. Deshalb sollten Sie „Spalt-Tabletten“ stets im Hause haben. (Zu haben in allen Apotheken zu 62 Pf. u. RM 1.16) Sie erkennen die „Echten“ an dem „Spalt“ in jeder Tablette

Beobachtungen Ermittlungen

erfolgreiche (in Hunderten von Prozessen)

Spezial-Auskünfte

(über Vorleben, Ruf, Führung, Umgang, Einkünfte usw.) zuverlässig bei mäßigen Gebühren durch das langjährig bekannte Ermittlungs-Institut

„Welt-Detektiv“

Auskunftei Preiß, Berlin W 93

Tauentzienstraße 5 (U-Bahnhof Wittenbergplatz)
Fernsprecher: Amt Bavaria 5255 und 5256

Wer hören will – muß „Sieben Tage“ lesen

Sieben Tage, die große Sonntagszeitung mit den übersichtlichen Programmen. Jeden Freitag neu für 20 Pfg.



Jhr Hühnerauge löst sich
heraus, wenn Sie diese „W-Tropfen“ mit ihrer Tiefenwirkung benutzen. „W-Tropfen“ treffen das Hühnerauge mit der Wurzel direkt in der Unterhaut. Der Schmerz hört sofort auf; das lästige Hühnerauge wird weich und so lose, daß Sie es in einigen Tagen mit den Fingern herausheben können (desgl. Hornhaut). Vollständig unschädlich. Kein gefährliches Schneiden mehr. Die Originalflasche „W-Tropfen“ mit Auftragepipette kostet 70 Pfennig und ist in allen Drogerien, Apotheken und Sanitätsgeschäften zu haben. Ein Apothekenbesitzer schreibt: „In meiner langjährigen Praxis habe ich fast alle Hühneraugenmittel gebraucht, aber mit keinem hatte ich solch einen Erfolg wie mit Ihren „W-Tropfen“. Ich empfehle diese daher in meiner Apotheke jedem Patienten, der nach einem guten wirksamen Mittel fragt.“

